KUNDENKURZANLEITUNG

GN8

Kundenkurzanleitung



Herstellerabbildung der GN8-Baureihe. Gehäusekennzeichnung kann abweichen; beschrieben ist die von TiProNet angebotene 4G-Ausführung.

Diese Anleitung begleitet Dich nach dem fachgerechten Einbau: Fahrzeug sichern, ID-Karte verwenden, Anzeigen verstehen und bei Fragen richtig reagieren. Lass Dir die tatsächlich eingerichteten Funktionen bei der Fahrzeugübergabe vorführen.



Vor der ersten Fahrt

Lass Fahrzeugschlüssel, beide ID-Karten und den persönlichen Notfallweg gemeinsam prüfen. Kläre, welche Türen, Haube und Klappe überwacht werden und wie die Startsperre bei Deinem Fahrzeug arbeitet. Der Einbaubetrieb dokumentiert die aktivierten Funktionen.

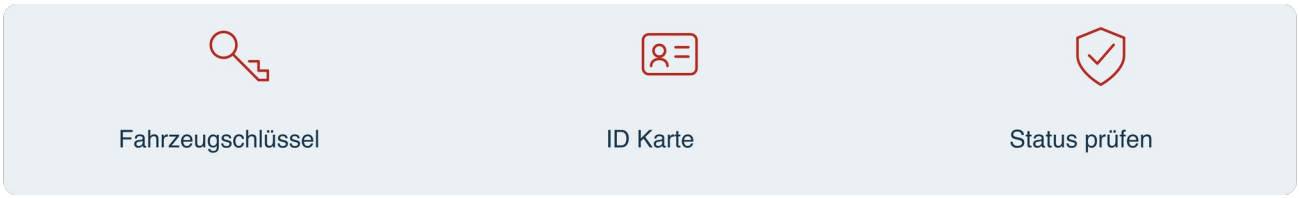
Schließen und Öffnen

Bei entsprechend eingerichteter Fahrzeuganbindung schärft das Verriegeln mit dem originalen Fahrzeugschlüssel die Anlage; Entriegeln entschärft sie. Lass Dir beides vorführen. Eine entschärfte Alarmanlage und eine freigegebene Startsperre sind getrennte Zustände; die ID-Karte kann zusätzlich erforderlich sein.

ID Karte bewusst mitnehmen

Die ID-Karte dient zur Fahrerautorisierung. Trage sie möglichst getrennt vom Fahrzeugschlüssel und lasse die zweite Karte sicher verwahren. Eine Karte im abgestellten Fahrzeug schwächt die gewünschte Trennung zwischen Fahrzeugschlüssel und berechtigtem Fahrer.

Was Du im Alltag kontrollierst



Die folgende Übersicht hilft bei der Einordnung der Fahrzeug-LED. Die zu Deiner Konfiguration passende Anzeige lässt Du Dir bei der Übergabe zeigen.

Fahrzeug LED	Einordnung laut Hersteller
Kurzes Blinken im Abstand von etwa 1,5 s	Anlage scharf
Langes Blinken im Abstand von etwa 1,5 s	Anlage unscharf, Startsperre noch aktiv
Schnelles Blinken	Einrichtungs- oder Servicemodus
Dauerlicht	Tür oder Kofferraum offen

Die Anzeige an der ID Karte

Ein kurzer Tastendruck zeigt den Kartenmodus: Grün bedeutet automatische Kommunikation; Orange bedeutet Kommunikation erst auf Tastendruck; Rot kennzeichnet abgeschaltete ID-Abfrage. Längeres Drücken kann Einstellungen ändern. Lass den vereinbarten Modus bestehen und frage bei Abweichungen nach.

Batterie und Aufbewahrung

Die Herstelleranleitung nennt eine CR2032 für die ID-Karte. Beachte beim Wechsel die richtige Polarität und die Anleitung der tatsächlich gelieferten Karte; bei Unsicherheit hilft der Einbaubetrieb. Karte trocken halten. Knopfzellen von Kindern fernhalten und Altbatterien zur Sammelstelle geben.

Alarmmeldungen testen

Lass Sirene und die vereinbarten Meldewege im abgestellten Fahrzeug testen. Die reine Daten-SIM bietet keine Sprachfunktion; SMS oder Anrufe sind deshalb kein zugesagter Standardweg. App und Ortungsdienst sind erst nach bestätigter Einrichtung nutzbar. Keine Server- oder SIM-Einstellungen auf Verdacht ändern.

Damit Du im entscheidenden Moment Bescheid weißt

Bei der Übergabe klären	Dein Ergebnis
Fahrzeug und Ausführung	Passendes Fahrzeugprofil und aktivierte Schutzbereiche dokumentiert
Beide ID-Karten	Erkennung und vereinbarter Kartenmodus geprüft
Persönliche PIN	Individuell festgelegt; sichere Aufbewahrung außerhalb des Fahrzeugs
Notfall und Werkstatt	Persönliche PIN-Eingabe sowie Ein- und Austritt aus dem Servicemodus vorgeführt
Meldewege und Ortung	Nur gebuchte Dienste aufgeführt und mit aktuellem Ereignis getestet
Startsperre	Freigabe und Verhalten sicher am stehenden Fahrzeug geprüft

Werkstattbesuch vorbereiten

Der Servicemodus setzt den Alarmschutz außer Betrieb. Lass ihn mit Deinem persönlichen Zugang vor dem Werkstattbesuch gezielt einschalten und nach der Rückgabe wieder beenden. Anschließend Schärfen, Entschärfen und Autorisierung prüfen. Teile Deine PIN nur über den vereinbarten sicheren Weg mit berechtigten Personen.

Wenn das Fahrzeug nicht startet

Fahrzeug sicher abstellen und ID-Karte bereithalten. Beobachtete LED- und Buzzeranzeige notieren und TiProNet oder den Einbaubetrieb kontaktieren. Nutze ausschließlich den bei der Übergabe geübten persönlichen Notfallweg. Keine Leitungen überbrücken und keine fremden Sperr- oder Konfigurationsbefehle ausprobieren.

Wenn eine Karte verloren geht

Melde den Verlust zeitnah. Der Einbaubetrieb muss die berechtigten Karten und das Anlernverfahren kontrollieren. Halte Fahrzeug, Gerätekennung und Kauf-/Einbaunachweis bereit; persönliche Codes gehören nicht in eine ungeschützte Nachricht.

TiProNet ist Dein Ansprechpartner: info@tipronet.net · +49 341 3928500. Deutsche Dokumentfassung v1.0.1 vom 12.11.2026.

Festverdrahtete Fahrzeugeinbauten und Arbeiten an Fahrzeugelektrik oder CAN-Bus dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal nach dem fahrzeugspezifischen Herstellerplan erfolgen.

Technische Angaben beziehen sich auf die beschriebene Geräte- und Hardwareausführung sowie den angegebenen Dokumentstand. Abweichungen zwischen Varianten sind möglich. Vor Anschluss und Inbetriebnahme sind Gerätekennzeichnung und aktuelle Herstellerunterlagen abzugleichen. Gesetzliche Gewährleistungsrechte und zwingende Haftung bleiben unberührt.